

I. SITZUNG VOM 4. JÄNNER 1872.

In Verhinderung des Präsidenten führt Herr Hofrath Freih. v. Burg den Vorsitz.

Der Secretär legt eine rechtzeitig eingelangte Concurränzschrift für den Freiherr A. v. Baumgartner'schen Preis vor. Dieselbe führt den Titel: „Über Härtecurven an Krystallflächen“ und trägt das Motto:

„... *Thetisque novos detegat orbes*

Nec sit terris ultima Thule.

Seneca, Medea.“

Herr Prof. L. Gegenbauer in Krems übersendet eine zweite Abhandlung über die „Auswerthung bestimmter Integrale“.

Herr Prof. Dr. F. C. Schneider übersendet eine für den „Anzeiger“ bestimmte Mittheilung: „Über die Entstehung einer detonirenden Jodverbindung“.

Herr Schiffslieutenant K. Weyprecht übermittelt mit Schreiben ddo Triest, 28. December 1871, Proben von Treibholz und Grundproben, welche auf seiner letzten, gemeinschaftlich mit Herrn Oberlieutenant Julius Payer unternommenen Nordpolarfahrt im nördlichen Eismeere gesammelt worden sind.

Herr Jos. Schlesinger, Professor an der Forst-Hochschule zu Mariabrunn, hinterlegt ein versiegeltes Schreiben zur Wahrung seiner Priorität. Dasselbe führt die Aufschrift: „Nachweis, dass die bisher von der Wissenschaft für die Ausflussgeschwindigkeit des Wassers aus Röhrenleitungen abgeleitete Grundformel $v = \sqrt{2gh}$ unrichtig ist, und durch die Formel $v = \sqrt{g(h+h')}$ ersetzt werden muss, wobei h die totale Druckhöhe, und h' die Druckhöhe im Reservoir ist“.

Herr Director Dr. K. v. Littrow zeigt die durch Herrn Tempel in Mailand am 29. December 1871 gemachte Entdeckung eines neuen teleskopischen Kometen an.